

4. März 1865.

N<sup>ro</sup> 52.

4. Marca 1865.

(478) **Rundmachung.** (3)

Nro. 110. Die Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiemit bekannt, daß die statutenmäßige Verlosung für das Jahr 1864 zu Gunsten der Jahressgesellschaften 1825 bis einschließig 1850 am 28. und 29. Dezember 1864 öffentlich vorgenommen worden sei.

Von der in dem Inseratenblatte der Wiener Zeitung Nro. 47 vom 26. Februar 1865 eingeschalteten Rundmachung über die Resultate dieser Verlosung, so wie über jene theilweisen Einlagen, welche durch Zuschreibung der Theildividenden ergänzt worden sind, kann sowohl im Amtslokale der allgemeinen Versorgungs-Anstalt in Wien im Sparkassegebäude, als auch bei ihren Komanditen in den Kronländern Einsicht genommen werden.

Die Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt.  
Wien, den 9. Jänner 1865.

(460) **E d y k t.** (3)

Nr. 548. C. k. sąd obwodowy Samborski niniejszem wiadomo czyni, że p. Wojciech i p. Antonina Madejskie przeciw Ignacemu Saryuszowi Zaleskiemu czyli Zalewskiemu i Józefowi Perkowskiemu, z miejsca i pobytu niewiadomym, a w razie ich śmierci przeciw tychże nieznanym spadkobiercom, względem wykreślenia rękopisów za szkodę z powodu sekwestracji ze stanu biernego części dóbr Rolowa i Zagacia i sumy 300 duk. dnia 16. stycznia 1865 do l. 548 pozew wytoczyli, w skutek którego do sumarycznej rozprawy termin na dzień 19. maja 1865 o godzinie 10ej z rana wyznaczono.

Ponieważ miejsce pobytu i życia Ignacego Saryusza Zaleskiego czyli Zalewskiego i Józefa Perkowskiego lub tychże spadkobierców wiadome nie jest, przeto c. k. sąd obwodowy takowym kuratora w osobie adw. krajowego p. dr. krajowego Czaderskiego z substytucją p. adw. dr. Pawlińskiego nadał, z którym spór niniejszy wedle istniejących dla Galicyi ustaw sądowych przeprowadzonym będzie.

Wzywa się zatem zapozwanych, ażeby na terminie albo osobliście staneli, albo odpowiednie prawne dokumenta i informacje mianowanemu kuratorowi udzielili, lub też innego zastępcę sobie obrali i tutejszemu sądowi oznajmili, w ogóle ażeby wszystkie prawne środki do swej obrony użyli, ponieważ w razie przeciwnym niepomyślnie skutki z zaniedbania wynikać mogące, sami sobie przypisać będą musieli.

Z rady c. k. sądu obwodowego.  
Sambor, dnia 25. stycznia 1865.

(481) **K o n k u r s.** (3)

Nro. 442. Eine Finanzkonzipistenstelle bei der k. k. Finanzprokuratur in Lemberg in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 630 fl.

Gesuche sind insbesondere unter Nachweisung der für den Finanzprokuratursdienst erforderlichen juridischen Ausbildung, und der im Finanzprokuratursdienste, oder bei einem landesfürstlichen Gerichte, oder bei einem Advokaten geschöpften Rechtspraxis, dann der Kenntniß der Landessprachen in Schrift und Wort, binnen drei Wochen bei der k. k. Finanzprokuratur in Lemberg einzubringen.

Disponible Beamte, welche die erforderliche Eignung nachweisen, werden vorzugsweise berücksichtigt.

Lemberg, den 26. Februar 1865.

(472) **E d i k t.** (3)

Nro. 1631. Vom k. k. Kreisgerichte zu Tarnopol wird dem, dem Wohnorte nach unbekanntem Jacob Blumenfeld bekannt gegeben, daß Schmil Lille gegen denselben, unterm 18. Februar 1865 z. J. 1531 um Erlassung der Zahlungs-Aufgabe über die Wechselsumme von 175 fl. öst. Währ. gebeten habe, welchem Ansuchen gleichzeitig willfahrt wird. Dem Jacob Blumenfeld wird als Kurator Herr Dr. Koźmiński mit Substituierung des Herrn Dr. Schmidt bestellt und demselben diese Zahlungsaufgabe zugestellt.

Tarnopol, den 22. Februar 1865.

(473) **E d i k t.** (3)

Nro. 13563. Vom Przemysler k. k. Kreis- als Handels- und Wechselgerichte werden über Ansuchen des Peter Pawłowski die Inhaber des angeblich bei dem im Dezember 1863 in Munina stattgefundenen großen Brande in Verlust gerathenen, von Peter Pawłowski an eigene Ordre in Głemboka am 1. November 1861 ausgestellten, sechs Monate a dato in Jaroslau zahlbaren, von Johann Stochmalski akzeptirten Wechsels über 100 fl. öst. W. aufgefordert, solchen dem Gerichte binnen 45 Tagen, vom Tage der letzten Einschalt-

ung des Ediktes in der Lemberger Zeitung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls dieser Wechsel nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist für null und nichtig erklärt werden wird.

Przemysl, am 15. Dezember 1864.

(476) **E d i k t.** (3)

Nro. 5042. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen ost-galizischen Natural-lieferungs-Obligazion lautend auf den Namen Losienica, Unterthanen im Samborer Kreise Nro. 574 ddo. 17. Februar 1796 zu 4% über 42 fr. aufgefordert, selbe binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen dem Gerichte vorzulegen, oder ihre Besizerrechte darzuthun, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe der Ediktalfrist diese Obligazion für amortisirt erklärt werden wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 4. Februar 1865.

(477) **E d i k t.** (3)

Nro. 827. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen ost-galizischen Natural-lieferungsobligazionen lautend auf den Namen:

1. Gemeinde Zapawa mit Jeziorka und Furmany, Rzeszower Kreises, Nr. 955<sup>3</sup>/<sub>1</sub> ddo. 1. November 1829 zu 2% über 34 fr. 7<sup>1</sup>/<sub>8</sub> rr., und

2. dieselbe Nr. 983<sup>3</sup>/<sub>1002</sub> ddo. 1. November 1829 zu 2% über 144 fr. 5 rr. aufgefordert, selbe binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen dem Gerichte vorzulegen, oder ihre Besizerrechte darzuthun, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe der Ediktalfrist diese Obligazionen für amortisirt erklärt werden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 4. Februar 1865.

(482) **E d i k t.** (3)

Nr. 1387. Vom k. k. Grzymalower Bezirksamte als Gerichte wird der abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Mirl Weinreb mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe Paltiel Nessenbaum unterm 27. Mai l. J. Zahl 1387 um die Ertabulirung des ob der Realität CNr. 123 in Grzymatów für die Summe 1400 fl. RM. zu ihren Gunsten versicherten Hypothekarrechtes ange sucht, welche mit dem Bescheide vom Heutigen z. J. 1357 bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort der Mirl Weinreb unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksamt als Gericht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Bürger Chaim Sigall als Kurator bestellt, welchem der bezogene Bescheid zugestellt wird.

Durch dieses Edikt wird demnach Mirl Weinreb erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzuthun, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Bezirks-Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschristsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Grzymatów, am 28. September 1864.

(479) **E d i k t.** (3)

Nr. 4733. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem unbekanntem Orts sich aufhaltenden Marcell Lenartowicz bekannt gegeben, daß über die Bitte des Brüner Handlungshauses Schottela et Kropatschek unterm 8. Juli 1863 Zahl 24502 die Pränotazion der Wechselsumme pr. 419 fl. 77 kr. öst. W. ob seiner Realität Nr. 103, ferner ob den für ihn auf den Realitäten Nr. 103 und 104 haftenden Rechten Dom. 91. pag. 42. n. 15. haer. bewilligt und der Bescheid dem für ihn bestellten Kurator Advokaten Dr. Gnoiński zugestellt wurde.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 4. Februar 1865.

(480) **E d i k t.** (3)

Nr. 5271. Von dem k. k. Landesgerichte wird den Margaretha, Johann und Heinrich Seitz, und im Falle deren Ablebens deren Erben mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Michael Seitz am 1. Februar 1865 Zahl 5271 wider dieselben eine Klage wegen Anerkennung des Eigenthums der Realitätsantheile Nr. 556<sup>2</sup>/<sub>4</sub> hiergerichts überreicht hatte, welche zum schriftlichen Verfahren mit Bescheid vom 4ten Februar 1865 Zahl 5271 dekretirt wurde.

Da der Wohnort der Belangten unbekannt ist, so wird denselben der Advokat Dr. Gregorowicz mit Substituierung des Advokaten Czemyński auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Lemberg, am 4. Februar 1865.



(490) **E d i k t.** (1)

Nr. 2786. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird kundgemacht, daß zur Vereinerung der Summe von 470 österr. Dukaten und 3 fl. K.M. f. N. G. über Ansuchen der k. k. Finanz-Prokuratur die der Fr. Agnes Makolondra und den Erben des Theodor Makolondra gehörigen, in Lemberg gelegenen Realitäten Nr. 671, 673 und 870<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, an einem einzigen Termine, d. i. am 19. Mai 1865 um 3 Uhr Nachmittags bei diesem k. k. Landesgerichte um den Auferufpreis von 6837 fl. 66 kr. österr. Währung als dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte gegen Erlag des Vadiums zu Händen der Lizitationskommission pr. 342 fl. öst. W. im Baaren feilgebothen, und an diesem Termine auch unter dem Schätzungswerte, jedoch nicht unter 4.000 fl. öst. W. werden veräußert werden.

Der Bestbieter ist verpflichtet, die erste Kauffchillingshälfte nach Einrechnung des Vadiums binnen 30 Tagen, hingegen die 2te binnen 3 Monathen, vom Tage der Zustellung des Bescheides über die zur Wissenschaft des Gerichtes genommene Feilbiethung an gerechnet, sammt 5% Zinsen von diesem Tage angefangen, gerichtlich zu erlegen.

Sollte sich ein oder der andere Gläubiger weigern, die Zahlung vor dem gesetzlichen oder bedungenen Aufkündigungstermine anzunehmen, so ist der Ersteher verbunden, diese Lasten nach Maß des angebotenen Kauffchillings zu übernehmen, die Fiskalforderung wird aber demselben nicht belassen.

Die übrigen Bedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Hievon werden die dem Wohnorte nach bekannten Gläubiger zu eigenen Händen, dagegen die dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem und alle diejenigen, welche erst nach dem 2. Juni 1863 an die Gewähr gelangen oder denen der Bescheid z. J. 2786 ex 1865 aus was immer für Gründen nicht zugestellt werden könnte, durch den hiezu als auch zu allen nachfolgenden Akten in der Person des Herrn Advokaten Dr. Gregorowicz mit Substitution des Herrn Advokaten Dr. Rechen bestellten Kurator verständigt.

Lemberg, den 13. Februar 1865.

**E d i k t.**

Nr. 2786. Lwowski c. k. sąd krajowy zawiadamia, iż na zapokojenie sumy 470 austr. dukatów i 3 złr. m. k. z p. n. na zadanie c. k. prokuratoryi skarbowej realność we Lwowie pod l. 671, 673 i 870<sup>1</sup>/<sub>2</sub> położona, pani Agnieszki Makolondry i spadkobierców Teodora Makolondry własną, w jednym terminie, t. j. 19. maja 1865 o 3ciej godzinie po południu w rzezonym c. k. sądzie krajowym po cenie wywoławczej 6837 zł. w. a. sądownie oznaczoną wartość szacunkową stanowiącej, za złożeniem do rak komisji licytacyjnej wadium w gotówce w ilości 342 zł. w. a. licytowanemi będą i na tym terminie także niżej ceny szacunkowej, jednakowoż nie za mniej, jak za 4000 zł. w. a. sprzedanemi być mogą.

Nabywca ma pierwszą połowę ceny kupna z wrachowaniem złożonego wadium do dni 30tu, drugą zaś połowę w przeciągu 3 miesięcy po doręczeniu mu uchwały, licytację do wiadomości sądowej biorącej, a to drugą połowę z piątym procentem od dnia doręczenia rzeczonyj uchwały do depozytu tego c. k. sądu krajowego złożyć.

Winien także wierzytelności tych wierzycieli, którzyby przed nadejściem prawnego lub umówionego terminu wypowiedzenia należyłości swych podnieść nie chcieli, aż do wysokości ceny wylicytować się mającej, przyjać.

Reszta warunków licytacyjnych są w tutejszo-sądowej registraturze za przejrzania.

O tem zawiadamiają się wierzyciele wiadomego pobytu do rak własnych, zaś z życia i z miejsca pobytu niewiadomi, i wszyscy ci, którzyby dopiero po dniu 2. czerwca 1863 do tabuli weszli, lub którymby uchwała do liczby 2786 ex 1865 z jakichbądź powodów doręczoną być nie mogła, do rak kuratora, który się im do tego doręczenia i do następujących aktów w osobie adwokata Dra. praw p. Gregorowicza z substytucją adwokata Dra. praw p. Rechena ustanawia.

Lwów, dnia 13. lutego 1865.

(491) **Rundmachung.** (1)

Nr. 2425. Am 16. März tritt im Bezirksorte Ulanow eine Postexpedition ins Leben, welche sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befaßt und mittelst täglicher Botenfahrposten mit nachstehender Kursordnung mit der k. k. Postexpedition in Nisko in Verbindung stehen wird.

Von Ulanow	In Nisko
täglich um 12 Uhr 30 Min.	täglich um 2 Uhr Nachmittags.
Mittags,	
Von Nisko	In Ulanow
täglich (nach Ankunft der Post aus Rzeszow um 2 Uhr 40 Min. Nachmittags).	täglich um 4 Uhr 10 Min. Abends.

Die Entfernung zwischen Ulanow und Nisko beträgt 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meile. Der Bestellungsbezirk der k. k. Postexpedition in Ulanow hat aus nachbenannten Orten des politischen Bezirks Ulanow zu bestehen:

Bieliniec, Wulka bielnicka, Bieliny, Mokradle, Glinianka, Dąbrowica, Bukowina, Dąbrowka, Borki, Diaki, Kuczyna mała und wielka, Rauchersdorf, Golce, Mostki, Deputaty, Jerze, Sokale, Na-

lepy, Wymysłów, Majdan, Jarocin, Domostawy, Studzieniec, Pysznicza, Olszowiec, Sudoty, Kliszow, Słomiana, Katy, Kutylły, Zaziary, Szyperki, Zarzyce, Huta dereugowska, Wołoszyny und Wulka tanewska.

Was hiemit veröffentlicht wird.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 27. Februar 1865.

(496) **E d i k t.** (1)

Nr. 144. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Gródku wzywa właścicieli prawdopodobnie z kradzieży pochodzących pięciu sznurków koralu dużych nieszlufowanych, między którymi pojedyncze paciorki szklane różnych kolorów się znajdują i do których dołączony jest jeden sznurek paciorków szklanych czerwonych, przytrzymanych w maju 1862 u robotnika w Bratkowicach, aby w przeciągu roku jednego od trzeciego ogłoszenia niniejszego edyktu w Gazecie Lwowskiej w tutejszym c. k. sądzie się zgłosili, i prawa swoje udowodnili, gdyż w przeciwnym razie rzeczony korale sprzedane a uzyskane pieniądze w kasie rządowej zachowane zostaną.

Gródek, dnia 20. lutego 1865.

(495) **E d i k t.** (1)

Nr. 1481. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Kossow wird bekannt gemacht, daß Iwan Hryciuk zu Krzyworównia am 10. März 1862 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Erben Harasym Hryciuk und Theodor Hryciuk unbekannt ist, so werden dieselben hiemit aufgefordert, sich binnen Einem Jahre vom unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich bereits erklärten Erben und dem für die Abwesenden aufgestellten Kurator Maksym Szykaruk aus Krzyworównia abgehalten werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Kossow, den 25. Dezember 1864.

(485) **K o n k u r s.** (1)

Nro. 2361. Im Markttorte Wielopole Skrzyńskie bei Ropczyce wird eine k. k. Postexpedition errichtet werden.

Dieselbe wird sich sowohl mit dem Briefpostdienste als mit der postämtlichen Behandlung von Geld und sonstigen Werthsendungen bis zum Gewichte von 3 Pfund befaßen und mit der k. k. Postexpedition in Ropczyce mittelst 4mal wöchentlicher Fußbotenposten in Verbindung stehen.

Die Bezüge des Postexpedienten bestehen in einer Jahresbestallung von einhundert (100) Gulden, einem Amtspauschale jährlicher zwanzig Gulden und für die Unterhaltung obiger Fußbotenposten nach Ropczyce et retour in einem Jahresbotenpauschale von einhundert dreißig Gulden.

Bewerber um die gegen Erlag einer Kauzion von 200 Gulden und Abschluß eines Dienstvertrages zu verleihende Postexpedientenstelle in Wielopole haben ihre gehörig gestempelten Gesuche unter dokumentirter Nachweisung ihres Alters, der bisherigen Beschäftigung, Vermögensverhältnisse und Vertrauenswürdigkeit binnen 4 Wochen bei der gefertigten Postdirektion einzubringen, wobei bemerkt wird, daß unter übrigen gleichen Verhältnissen jener Bewerber den Vorzug erhält, welcher für die Unterhaltung obiger Botenposten eine geringere als die erwähnte und beziehungsweise die geringste ziffermäßig anzugebende Vergütung in Anspruch nimmt.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 25. Februar 1865.

(492) **E d i k t.** (1)

Nro. 480. Vom k. k. Bezirksamte zu Brody wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider die Rebeka Zaklikower und im Falle ihres Ablebens deren unbekanntem Erben Michel Kristiampoler als erbserklärter Erbe nach Josef Saklikower durch den Kurator Advokat Kukucz wegen Vöschung der Summe von 703 fl. Rh. von der Realität Nro. 528 in Brody f. N. G. unterm 24. Jänner 1865 z. Zahl 480 eine Klage angebracht, worüber die h. g. Tagsatzung auf den 26. April 1865 um 10 Uhr Vormittags anberaume worden ist.

Da der Aufenthaltsort der belangten Rebeka Zaklikower, oder deren etwaigen Erben Name und Aufenthaltsort unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Ornstein als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte oder deren Erben erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzuzurteilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorchriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem selbe sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Brody, den 6. Februar 1865.



**(461) E d y k t. (3)**

Nr. 1253. C. k. sąd obwodowy Złoczowski w sprawie p. p. Hipolita Dmochowskiego, Juliusza Malczewskiego, Patrycego Karczewskiego, Aleksandra Polańskiego i Maryi hr. Fredro o wykreślenie prawa dożywocia Maryanny Mrozowickiej z ceny kupna dóbr Sokołówki i Chodorkowce, i wypuszczenia tegoż dożywocia z tabeli kolokacyjnej do l. 3287 ex 1862 wydanej, dla nieobecnych i z miejsca pobytu niewiadomych pozwanych p. p. Jana i Wiktora Mrozowickich postanawia kuratorem ad actum p. adw. dr. Schränzla z zastępstwem p. adw. dr. Józefa Skalkowskiego, z poleceniem by praw kurandów tych podług istniejących przepisów przestrzegał.

O tem uwiadamia się p. p. Jana i Wiktora Mrozowickich z tem, by aż do wyznaczonego na 3. kwietnia 1865 o godz. 10ej przed południem dnia sądowego do dalszej rozprawy albo postanowionemu kuratorowi potrzebną informację udzielili, albo sądowi o postanowieniu innego zastępcy donieśli, inaczej skutki zaniedbania potrzebnych ostrożności sami sobie będą musieli przypisać.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Złoczów, dnia 15. lipca 1865.

**(474) K o n k u r s. (3)**

Nr. 300. Vom Gemeindeamte der Kreisstadt Sambor wird für die Befetzung der bei diesem Amte in Erledigung gekommenen Dienststelle eines städtischen Baumeisters, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 420 fl. öst. W. und der Anspruch auf die normalmäßige Pensionierung verbunden ist, hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die unabwendbaren Erfordernisse zur Erlangung dieses Dienstpostens sind: theoretische und praktische Ausbildung im technischen Fache, und beziehungsweise im Bauwesen und vollständige Mächtigkeit der polnischen und deutschen Sprache.

Bewerber um diesen Posten haben daher binnen vier Wochen, vom Tage der letzten Einschaltung dieses Konkurses in der Lemberger Amtszeitung gerechnet, ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie auch Alter, Stand, Religionsbekenntniß und ihre bisherige Verwendung auszuweisen haben, wenn sie im öffentlichen Dienste stehen, durch ihre vorgesezte Behörde, sonst aber unmittelbar an dieses Stadtgemeindeamt anzubringen.

Vom Gemeindeamte der Stadt Sambor.

Sambor, am 22. Februar 1865.

**Ogłoszenie konkursu.**

Nr. 300. Urząd gminny miasta Sambora rozpisuje niniejszem konkurs na obsadzenie opróżnionej u niego posady budowniczego miejskiego, z którą łączy się pensya stała rocznych 420 zł. w. a. i prawo do emerytury podług istniejących w ogóle norm dla urzędników publicznych.

Jako warunek niezbędny do osiągnięcia tej posady żąda się wykształcenie teoretyczne i praktyczne w zawodzie technicznym i zupełne władanie językiem polskim i niemieckim.

Ubiegający się o tę posadę mają tedy wystosować swoje podania, a to, jeśli już są w służbie publicznej, przez swą przełożoną władzę, jeśli zaś nie są, tedy bezpośrednio do tego urzędu w terminie 4ch tygodni od trzeciego umieszczenia tego ogłoszenia w urzędowej Gazecie Lwowskiej rachując, i w tem podaniu wykażać swój wiek, stan, wyznanie i dotychczasowe zatrudnienie.

Z urzędu gminnego król. wolnego miasta.

Sambor, dnia 22. lutego 1865.

**(464) E d i k t. (3)**

Nr. 9444-4428. Vom k. k. Landes- als Handels- und Wechselgericht wird der Inhaber des in Verlust gerathenen Wechsels dato 28. Dezember 1864, zahlbar am 28. Februar 1865 in Lemberg, über 500 fl. öst. Währ. an eigene Ordre, angenommen durch Stefan Mandl und Rosalia Mandl — mittelst Edikt aufgefördert, diesen Wechsel um so gewisser binnen 45 Tagen diesem Gerichte vorzulegen und seine Rechte auf denselben nachzuweisen, widrigens derselbe Wechsel amortisiert werden würde.

Lemberg, am 25. Februar 1865.

**(467) E d y k t. (3)**

Nr. 3351. Stanisławowski c. k. sąd obwodowy uwiadamia niniejszem pana Ignacego Kamińskiego, iż przeciw niemu na prośbę pana Antoniego Wiśniewskiego nakaz zapłaty z wekslu z dnia 21go września na sumę wekslową 2000 zł. w. a. dnia 22go lutego 1865 l. 3351 wydany został.

Gdy miejsce pobytu pana Ignacego Kamińskiego nie jest wiadome, przeto temuz adwokat Dr. Maciejowski za kuratora, zaś adwokat Dr. Eminowicz zastępcą tegoż ustanawia się, doręczając zarazem nakaz zapłaty kuratorowi.

Z c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 22. lutego 1865.

**(468) E d i k t. (3)**

Nr. 3314. Vom k. k. Kreisgerichte in Stanislaw wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Pinkas Horowitz dem, dem Wohnorte nach unbekanntem Nachmen Rosen der Herr Landes-Advokat Dr. Skwarczyński mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Przybyłowski zum Kurator bestellt, gleichzeitig wider Nachmen Rosen die Zahlungsaufgabe ddo. 22. Februar 1865 Zahl 3314 wegen

der Wechselsumme pr. 106 fl. 37 fr. öst. W. s. R. G. für Pinkas Horowitz erlassen und dem Kurator des Abwesenden zugestellt wurde. Stanislaw, am 22. Februar 1865.

**(469) E d y k t. (3)**

Nr. 3088. Stanisławowski c. k. sąd obwodowy zawiadamia niniejszym edyktem z miejsca pobytu niewiadomego Mojżesza Neuman, że przeciw niemu jako akceptantowi wekslu z daty Manasterzyska 5. października 1864 na 100 zł. w. a. w skutek prośby Kaspara Bartosiewicza dnia 17. lutego 1864 l. 3088 podanej nakaz płatniczy wydany został, który się postanowionemu dla niego kuratorowi p. adw. Skwarczyńskiemu z substytucją p. adw. Eminowicza doręcza.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 22. lutego 1865.

**(475) E d i k t. (3)**

Nr. 1924. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Lubaczow wird hiemit öffentlich bekannt gegeben, daß wider den Mathias Mucha, Schuster aus Lubaczow, wegen Wahnsinns die Kuratel verhängt und für ihn der Lubaczower Insaße Johann Grenik zum Kurator bestellt wurde.

Lubaczow, am 30. Dezember 1864.

**(462) E d y k t. (3)**

Nr. 1267. C. k. sąd obwodowy Złoczowski w sprawie p. p. Hipolita Dmochowskiego, Juliusza Malczewskiego, Patrycego Karczewskiego, Aleksandra Polańskiego i Maryi hr. Fredro o wykreślenie prawa dożywocia Maryanny Mrozowickiej z ceny kupna dóbr Sokołówki i Chodorkowce, i wypuszczenia tegoż dożywocia z tabeli kolokacyjnej do l. 3287 ex 1862 wydanej, dla nieobecnych i z miejsca pobytu niewiadomych pozwanych p. p. Jana i Wiktora Mrozowickich postanawia kuratorem ad actum p. adw. dr. Schränzla z zastępstwem p. adw. dr. Józefa Skalkowskiego, z poleceniem by praw kurandów tych podług istniejących przepisów przestrzegał.

O tem uwiadamia się p. p. Jana i Wiktora Mrozowickich z tem, by aż do wyznaczonego na 3. kwietnia 1865 o godz. 10ej przed południem dnia sądowego do dalszej rozprawy albo postanowionemu kuratorowi potrzebną informację udzielili, albo sądowi o postanowieniu innego zastępcy donieśli, inaczej skutki zaniedbania potrzebnych ostrożności sami sobie będą musieli przypisać.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Złoczów, dnia 15. lutego 1865.

**(471) Kundmachung. (3)**

Nr. 1521. Mit rechtskräftigem Urtheil des k. k. Landesgerichtes in Strassachen zu Lemberg vom 14. Juli 1864 Z. 10924 wurde in Grunde §. 36 des Preßgesetzes und des §. 15 des Verfahrens in Preßsachen das Verboth der weiteren Verbreitung der Nr. 12 der ruffischen Zeitschrift „Stowo“ vom 21. Februar 1863 ausgesprochen, welches Verboth hiemit kundgemacht wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes in Strassachen.

Lemberg, am 8. Februar 1865.

**(227) Einberufungs-Edikt. (3)**

Nr. 979. Michael Ritter v. Mrozowicki, aus Glina, welcher sich unbefugt außer den österreichischen Staaten aufhält und seine Abwesenheit nicht gerechtfertigt hat, wird hiemit im Grunde §. 7 lit. e. des Allerhöchsten Patentes vom 24. März 1832 aufgefördert, binnen vier Monaten in seine Heimath zurückzukehren und sich über seine Rückkehr auszuweisen, widrigens er nach den Bestimmungen des obbezogenen Patentes als unbefugter Auswanderer behandelt werden würde.

Von der galiz. k. k. Statthalterei.

Lemberg, am 20. Jänner 1865.

**Edykt powołujący.**

Nr. 979. Wzywa się niniejszem na mocy §. 7. lit. e. najwyższego patentu z dnia 24go marca 1832 Michała de Mrozowickiego z Gliny, który nieprawnie za granicą państw austriackich bawi, a nieobecność swą nie usprawiedliwił, ażeby w przeciągu 4ch miesięcy do ojezyczny swęj wrócił i powrót swój udowodnił, gdyż w przeciwnym razie postąpi się z nim podług ustaw wyż pomienionego patentu jako z nieprawnie nieobecnym.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 20. stycznia 1865.

**(396) E d i k t. (2)**

Nr. 6179. Vom k. k. Czernowitzer Landesgerichte wird Johann Ehrensposchen, aus Rewakoutz in der Bufowina gebürtig, 44 Jahre alt, röm. kath. Religion, verheirathet, Vater von 4 Kindern, zuletzt Defonom beim Baron Kapri in Negostina in der Bufowina, welcher wegen Verbrechens des Todtschlages und der öffentlichen Gewaltthätigkeit, verübt an dem herrschaftlichen Knecht Juon Suchora, als Urheber und unmittelbarer Thäter mit Beschluß vom 31. August 1863 Z. 5725 in Anklagestand versetzt wurde, aufgefördert, binnen 3 Monaten von Heute an, so gewiß bei dem Czernowitzer Landesgerichte sich zu stellen, widrigens gegen ihn das Verfahren und Erkenntniß in seiner Abwesenheit erfolgen würde.

Beschlossen im Rathe des k. k. Landesgerichtes in Strassachen, Czernowitz, am 14. Jänner 1865.



(488) **Kundmachung.** (2)

Nr. 2120. Zur Verpachtung des, der Stadt Stanislaw gehörigen, unmittelbar an dieselbe angrenzenden Gutes Knihinin sammt der Juridik Zablotów auf die Dauer von sechs Jahren, d. i. auf die Zeit vom 1. April 1865 bis Ende März 1871 wird am 6. März 1865 in der Kanzlei des Stadtgemeindecamtes zu Stanislaw eine öffentliche Lizitation abgehalten werden.

Die wesentlichen Erlagsobjekte der Pacht bestehen:

1) In 1 Joch 1048 □Klafter Baugrund, worauf ein Meierhof, und zwar Wohn- und Wirthschaftsgebäude sich befinden; in 1 Joch 680 □Klafter beiläufigen Flächeninhaltes, Gartengrund;

in 236 Joch 1518 □Klafter beiläufigen Flächeninhaltes Acker und 125 Joch 160 Klafter beiläufigen Flächeninhaltes Wiesen und Hutweiden.

2) Die Lizitationsverhandlung wird in der Richtung durchgeführt, daß vor allen anderen die theilweise Ausbiethung des Pachtobjektes behufs parzellenweiser Verpachtung der Grundstücke vorgenommen, sodann zur kumulativen Ausbiethung, endlich aber die Konkretalverhandlung auf das ganze Pachtobjekt gepflogen wird.

3) Als Ausrufspreis auf das ganze Pachtobjekt wird der ermittelte Gesamtschätzungspreis in nachstehender Alternative angenommen.

a) Für das ganze Pachtobjekt nach der gegenwärtigen Lage und Eigenschaft der zu verpachtenden Grundstücke mit 1595 fl. 7 fr.

b) für das ganze Pachtobjekt nach erfolgter Kultivirung des Grundstückes Dabrowa durch Weg- und Grubenziehung mit 2018 fl. 83 fr. österr. Währ.

Der Ausrufspreis bei der Einzelausbiethung kann bei dem Stadtgemeindecamte jederzeit eingesehen werden.

4) Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen dem zehnten Theile des Fiskalpreises gleichkommen den Betrag als Badium vor der Verhandlung zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen, welches dem Ersteher bis zum Erlage der Kauzion zurückbehalten werden wird.

5) Das Gutsinventar, so wie die näheren Lizitationsbedingungen sind in der Kanzlei des Stadtgemeindecamtes einzusehen.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Stanislawów, den 23. Februar 1865.

### Ogłoszenie.

Nr. 2120. Do wydzierzwienia do miasta Stanislawowa należącej i do tegoż graniczącej włości Knihinin, z jurydyką Zablotów na czas sześciu lat, t. j. od 1go kwietnia 1865 r. do końca marca 1871 odbędzie się w kancelaryi urzędu gminnego miasta Stanislawowa na dniu 6. marca 1865 r. publiczna licytacja.

Główne objekta dochodów tej dzierzwawy są:

1) 1 morg 1048 kwadr. sążni placu, na którym folwark, t. j. dom mieszkalny i budynki gospodarcze się znajdują;

1 morg 680 kwadr. sążni mniej więcej obszaru ogrodowego;

236 morgów 1518 kwadr. sążni mniej więcej obszaru roli; 125 morgów 160 kwadrat. sążni mniej więcej obszaru łąk i pastwisk.

2) Licytacja w ten sposób odbędzie się: najpierw częściowe wywołanie przedmiotu dzierzwawy w celu pojedynczego wydzierzwawienia, potem w złączeniu pojedynczych parcel, nakoniec w całości przedsięwzięte zostaną.

3) Jako cena fiskalna całego przedmiotu dzierzwawy zostanie cena szacunkowa w następującej alternatywie wzięta:

a) dla całego przedmiotu dzierzwawy według teraźniejszego położenia i jakości gruntów w sumie . . . . . 1595 zł. 7 kr.

b) dla całego przedmiotu dzierzwawy po skończonej kulturze gruntu „Dabrowa“ przez założenie dróg i ściąganie

rowów . . . . . 2018 zł. 83 kr.

Cenę fiskalną przy pojedynczym wydzierzwawieniu każdego czasu w urzędzie gminnym miasta Stanislawowa można rozpatrzeć.

4) Ci, którzy przy licytacji udział brać zechcą, są obowiązani przed rozpoczęciem tejże na ręce kierującej komisji złożyć sumę równającą się dziesiątej części ceny fiskalnej jako wadium, która nabywcy dzierzwawy aż do złożenia kaucyi zatrzymana zostanie.

5. Inwentarz i warunki licytacji można w kancelaryi urzędu gminnego miasta Stanislawowa przejrzeć.

Od c. k. władzy obwodowej.

Stanislawów, dnia 23. lutego 1865.

(484) **E d i k t.** (2)

Nr. 3105. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird der Inhaber des angeblich in Verlust gerathenen Anlehensscheines der Filiale der k. k. privil. österr. Kreditsanstalt zu Lemberg nachstehenden Inhalts: „Nr. 2176 Herrn Anton Dzierzyński. Lemberg den 11. April 1863. Am 11. Juli 1863 haben Sie laut Ihrem Schreiben ddo. Lemberg 11. April 1863 gegen Bezahlung der Summe von Gulden Zweihundert fünfzig österr. Währ. nebst den übereingekommenen Zinsen nachstehende Effekten: Stück Ein Kreditlos Serie 1612 Nr. 44. Stück Vier St. Genois 58608—3405—23204—41307.— Stück Ein Waldstein—28467 von uns zu übernehmen“; aufgefördert, solchen binnen Einem Jahre dem Gerichte vorzulegen oder seine Besitzrechte darzuthun, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe der Ediktalfrist dieser Anlehensschein für amortisirt erklärt werden wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 4. Februar 1865.

**E d i k t.**

Nr. 3105. C. k. sąd krajowy lwowski wzywa posiadacza zgubionej asygnacyi filii c. k. uprzyw. austr. zakładu kredytowego we Lwowie następującej treści: „Liczba 2176. P. Antoniemu Dzierzyńskiemu. Lwów dnia 11. kwietnia 1863. Na dniu 11go lipca 1863 ma pan wedle listu pańskiego z dnia 11go kwietnia 1863 za zaplaceniem sumy Dwieście pięćdziesiąt zł. w. a. wraz z umowionemi odsetkami następujące papiery: jeden los kredytowy Seriya 1612 liczb. 44, cztery losy St. Genois 58608—3405—23204—41307— jeden los Waldsteina 28467 od nas otrzymać“, ażeby takową w przeciagu roku przedłożyli lub też prawa swe do posiadania wykazali, gdyż w przeciwnym razie za umorzoną uznaną zostanie.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 4. lutego 1865.

(489) **Lizitations-Ankündigung.** (2)

Nro. 173 Grf. Skarb. Zur gemeinschaftlichen Verpachtung der dem Graf Skarbek'schen Stiftungsfonde und der Zydaczower lat. Pfarre zustehenden Propinazion in Zydaczow, nebst dem Ueberfuhrgefälle daselbst auf die Zeitperiode vom 24. März 1865 bis inclusive 23. März 1868 wird bei der Lemberger Kreisbehörde eine zweite Lizitation am 6. März l. J., und sollte bei dieser kein günstiger Anboth erzielt werden, eine dritte am 16. März l. J. abgehalten werden.

Der Ausrufspreis des einjährigen Pachtschillings beträgt 2800 fl. öst. W. und jeder Lizitant hat vor Beginn der Lizitation das 10% Badium mit 280 fl. öst. W. zu Händen der kreisbehördlichen Lizitations-Kommission im Baaren oder in Staatsschuldverschreibungen, oder auch in galizischen Pfandbriefen nach dem Kurzwerthe zu erlegen.

Vor und während der Lizitations-Verhandlung können auch schriftliche, mit Badien belegte, vorchriftsmäßig ausgefertigte Offerten überreicht werden, nach benidigter Lizitation dürfen jedoch, wenn der Fiskalpreis überboten worden ist, keine weiteren Anträge berücksichtigt werden.

Die Lizitations-Bedingnisse können bei der Lemberger Kreisbehörde eingesehen werden.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 24. Februar 1865.

### Ogłoszenie licytacji.

Nr. 173-hr. Skrb. Celem wydzierzwawienia propinacyi w Zydaczowie, należącej do fundacyi hrabiego Skarbka, wraz z prawem pobierania opłaty od przewozu tamże, jako też propinacyi probostwu w Zydaczowie przynależącej, a to na czas od dnia 24. marca 1865 do 23. marca 1868, odbędzie się we lwowskim urzędzie obwodowym druga licytacja na dniu 6. marca 1865, w razie niepomyślnego skutku trzecia licytacja na dniu 16. marca 1865.

Cena wywołania jednorocznego czynszu dzierzwawy wynosi 2800 zł. w. a.

Każdy licytujący ma przed rozpoczęciem licytacji złożyć do rąk komisji licytacyjnej wadium w kwocie 280 zr. bądź to w gotówce bądź w obligacyach długu państwa, lub w listach zastawnych galicyjskich, według istniejącego kursu papierów.

Przed licytacją, równie jak też podczas licytacji mogą być wniesione oferty pisemne, takowe muszą jednak według przepisów być sporządzone, należycie opieczętowane, i zawierać wadium przepisane, po ukończeniu licytacji, o ile przy takowej osiągnięta zostanie cena fiskalna, nie uwzględnia się żadne oferty.

Bliższe warunki licytacyjne przejrzane być mogą w lwowskim urzędzie obwodowym.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 24. lutego 1865.

(487) **E d i k t.** (2)

Nro. 882. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen ost-galizischen Natural-Lieferungsobligationen lautend auf den Namen:

1. Gemeinde Krzyweze, Czortkower Kreises, Nr. 229 ddo. 1. November 1829 zu 2% über 189 fr., und

2. dieselbe Nr. 1002 ddo. 1. November 1829 zu 2% über 642 fr. 10 rr. aufgefördert, selbe binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen dem Gerichte vorzulegen, oder ihre Besitzrechte darzuthun, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe der Ediktalfrist diese Obligationen für amortisirt erklärt werden würden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 4. Februar 1865.

(486) **E d i k t.** (2)

Nro. 1458. Vom k. k. Kreisgerichte wird dem unbekannt wo sich aufhaltenden Gutspächter in Teosipólka Herrn Jacob Blumenfeld mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Sara Lille aus Stobódka sub praes. 17. Februar 1865 Zahl 1458 gegen ihn eine Wechselklage wegen 210 fl. öst. Währ. überreicht, und mit heutigem Beschlusse der Zahlungsauftrag diefalls sammt Nebengebühren erlassen wurde.

Da der Wohnort desselben unbekannt ist, so wird Dr. Mjarkowski hierortiger Advokat mit Substituirung des Dr. Warteresiewicz auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Zloczow, den 22. Februar 1865.



(452) **E d y k t.** (3)

Nr. 53126. Z lwowskiego sądu krajowego jako handlowego niniejszem panu Ludwikowi Szawłowskiemu czyni się wiadomo, że w jego sprawie przeciw p. Leopoldowi Izykiemu o 2550 zł. w. a. dnia 21. grudnia 1864 do l. 53126 wyrok zapadł.

Gdy zatem tegoż miejsce pobytu niewiadome, postanawia się panu Ludwikowi Szawłowskiemu p. adwokat Dr. Pfeiffer w zastępstwie pana adwokata Dra. Czernyńskiego na jego niebezpieczeństwo i koszta za kuratora i temuż wyznaczoną tutejszą sądowną rezolucya dorecza się.

Lwów, dnia 21. grudnia 1864.

(456) **Konkurs - Ausschreibung.** (3)

Nr. 3733-420. An der k. k. Oberrealschule zu Innsbruck ist eine Lehrerstelle für Naturgeschichte als Hauptfach, und für deutsche Sprache oder Geographie mit Geschichte als Nebenfach in Erledigung gekommen, womit ein jährlicher Gehalt von Sechshundert dreißig Gulden österr. Währ. nebst dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von Achthundert vierzig Gulden österr. Währ. und den für k. k. Oberrealschulen bestimmten Dezennalzulagen verbunden ist.

Bewerber um diesen Lehrposten haben ihre an das hohe k. k. Staatsministerium C. U. zu stilisirenden und vorschriftsmäßig belegten Gesuche bis zum zwanzigsten März d. J. bei dieser k. k. Statthalterei einzubringen.

K. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.  
Innsbruck, 7. Februar 1865.

(458) **E d y k t.** (3)

Nr. 14267. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu uwiadamia niniejszem p. Konstancję z Szlubowskich hr. Lubieńską, że przeciwko niej p. Stanisława z Brześcińskich Kieszkowska i p. Florentyna Brześcińska o zapłacenie procentów 1% od sumy 22500 zł. w. a. pod dniem 31. grudnia 1864 do liczby 14267 pozew wniosła, w skutek czego dzień sądowy na 4. kwietnia 1865 o 10tej godzinie rano wyznacza się.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanej sądowi niewiadome, postanawia się dla niej na kuratora p. adwokata Dra. Madejskiego z substytucją p. adwokata krajowego Dr. Sermaka, z którym ta sporna sprawa według przepisów prawnych przeprowadzoną będzie.

Wzywa się przeto pozwaną, by na tym terminie albo sama stawiła, albo informację i dokumenta potrzebne przed terminem kuratorowi swemu udzieliła lub też innego pełnomocnika sobie obrała i takowego sądowi wskazała, gdyż skutki jej opieszałości sama sobie przypisać winna będzie.

Przemyśl, dnia 15. lutego 1865.

(457) **Kundmachung.** (3)

Nr. 1171. Am k. k. Gymnasium zu Gratz ist eine ordentliche Lehrerstelle für das Fach der altklassischen Sprachen, mit welcher ein Jahresgehalt von 735 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltskategorie von 840 fl. öst. W. und dem Anspruche auf Dezennalzulagen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Es wird hiemit der Termin zur Bewerbung um diese Stelle bis Ende März l. J. ausgeschrieben, und haben bis dahin die sich darum meldenden Bewerber ihre mit den im Organisations-Entwurfe F. G. S. 101. 3. näher bezeichneten Belegen versehenen Gesuche bei der k. k. Statthalterei für Steiermark unmittelbar, oder wenn sie bereits in einer öffentlichen Bedienstung stehen, mittelst ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen.

Siebei wird nur noch bemerkt, daß, da in Folge der Verordnung des bestandenem hohen Unterrichtsministeriums vom 7. Februar 1857 Zahl 2031 dem Benediktinerstifte zu Admont die Besetzung der ordentlichen Lehrstellen am Grazer Gymnasium durch hiezu befähigte Ordenspriester zusteht, beim Eintritte einer solchen Eventualität rücksichtlich des gegenwärtig zur Ausschreibung gelangenden Postens der dafür in Folge dieser letzteren anzustellende Lehrer die Besetzung an ein anderes öffentliches Gymnasium zunächst dritten Ranges zu gewärtigen hätte.

Von der k. k. Statthalterei für Steiermark.

Gratz, am 3. Februar 1865.

(463) **E d i k t.** (3)

Nr. 547. Das k. k. Bezirksamt als Gericht zu Borynia macht bekannt, daß im hiergerichtlichen Deposte folgende Urkunden erliegen:

a) Schuldschein des Stefan Tantonir ddo. Uroz 23. Jänner 1833 über 50 fl. RM.;

b) Schenkungsurkunde des Stefan Tantonir ddo. Uroz 23. Jänner 1833 über 40 fl. RM.

Die Eigentümer werden daher aufgefordert, binnen der Frist von Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen unter Nachweisung ihrer Ansprüche im Zwecke der Behebung obiger Urkunden hiergerichts um so gewisser sich anzumelden, als sonst nach fruchtlosem Ablaufe der Frist diese Urkunden aus dem Deposte in die hiergerichtliche Registratur ohne weiterer Haftung werden übertragen werden.

Borynia, am 24. Februar 1865.

**Spis osób we Lwowie zmarłych,****a w dniach następujących zameldowanych.**

Od 9. do 15. lutego 1865.

Turzański Michał, c. k. oficyj. 52 l. m., na wadę w sercu.  
Krzyżanowski Maciej, c. k. ferwaller cłowy, 57 l. m., na wadę w wątrobie.  
Swoboda Franciszka, wdowa po urzędniku, 66 l. m., na sparaliżowanie płuc.  
Gregorowicz Marya, dziecię konsyliarza, 2<sup>3</sup>/<sub>12</sub> r. m., dto.  
Zawadzka Zuzanna, z domu ubogich, 68 l. m., na suchoty.  
Drabik Wojciech, szynkarz, 53 l. m., na sparaliżowanie mózgu.  
Schram Salomea, córka krawca, 20 l. m., dto.  
Harculiński Bazyl, majster szewski, 62 l. m., na wodną puchlinę.  
Kremer Józefa, wdowa po woźnym, 90 l. m., ze starości.  
Kowarzyk Marya, handlarka, 65 l. m., na sparaliżowanie płuc.  
Strasińska Aniela, wyrobnicza, 15 l. m., na suchoty.  
Kulik Ksenia, wyrobnicza, 50 l. m., na sparaliżowanie płuc.  
Kutatsch Antoni, kowal, 31 l. m., na febrę gorączkową.  
Spitzkow Józef, krawiec, 16 l. m., dto.  
Daszek Jakób, krawiec, 56 l. m., na suchoty.  
Romanczuk Jędrzej, wyrobnik, 14 l. m., na rozjątrzenie  
Pamulska Antonina, z domu ubogich, 77 l. m., na zapalenie błony brzuchowej.  
Kuczerka Jan, szewc, 45 l. m., na wodną puchlinę.  
Stadzińska Apolonia, chałupnica, 77 l. m., na wodną puchlinę.  
Olejnik Szecepan, wyrobnik, 48 l. m., na zapalenie płuc.  
Pietrzyszyn Anna, wyrobnicza, 29 l. m., na konsumcyę.  
Wasyliszyn Agnieszka, wyrobnicza, 29 l. m., na konsumcyę.  
Dać Grzegorz, wyrobnik, 56 l. m., na suchoty.  
Zarański Ludwik, wyrobnik, 25 l. m., na wadę w wątrobie.  
Solska Marya, wyrobnicza, 23 l. m., na konsumcyę.  
Kozak Szecepan, wyrobnik, 76 l. m., na suchoty.  
Fehr Antoni, wyrobnik, 22 l. m., na suchoty.  
Loster Franciszek, wyrobnik, 21 l. m., na suchoty.  
Harasymowicz Franciszek, wyrobnik, 45 l. m., na suchoty.  
Mikulin Zofia, wyrobnicza, 21 l. m., na suchoty.  
Wenzel Ewa, wyrobnicza, 70 l. m., na zapalenie płuc.  
Dąbrowski Marcin, wyrobnik, 60 l. m., na zepaucie wnętrzości.  
Hermann Barbara, wyrobnicza, 27 l. m., na rozjątrzenie.  
Wesołowska Wiktorya, dziecię wyrobnika, 1<sup>1</sup>/<sub>12</sub> r. m., na konwulsye.  
Urbański Julian, dto. 4<sup>1</sup>/<sub>12</sub> r. m., dto.  
Rieger Karolina, dto. 6 l. m., dto.  
Borkowski Jan, dto. 4 l. m., dto.  
Martyniak Ignacy, dto. 14 dni m., dto.  
Kosta Marya, dto. 14 dni m., z braku sił żywotnych.  
Latowski Władysław, dto. 11 dni m., dto.  
Zenta Karol, dto. 1 r. m., dto.  
Bogdasiewicz Marya, dto. 10 tygodni m., dto.  
Stupy Jan, dto. 7 godzin m., dto.  
Nowacki Karol, dto. 15 dni m., dto.  
Pichowicz Feliks, dto. 3 l. m., na wodną puchlinę.  
Kubiśch Franciszek, dto. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> r. m., dto.  
Nahnerka Zofia, dto. 1<sup>1</sup>/<sub>12</sub> r. m., dto.  
Gembus Jan, dto. 2<sup>1</sup>/<sub>12</sub> r. m., na szkarlatynę.  
Leszczyszyn Marya, dto. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> r. m., na szkarlatynę.  
Stecniński Michał, dto. 6 l. m., na febrę.  
Weinreb Jakób, wekslarz, 73 l. m., na wodną puchlinę.  
Barnhard Reisel, żona machlerza, 30 l. m., na febrę pługową.  
Braunschein Hersch, wyrobnik, 60 l. m., na zapalenie błony piersiowej.  
Finkler Hersch, wyrobnik, 52 l. m., na suchoty.  
Worniker Mendel, wyrobnik, 60 l. m., na suchoty.  
Schechter Mechel, wyrobnik, 50 l. m., na suchoty.  
Bärnherz Bronze, wyrobnicza, 15 l. m., na szkorbat.  
Kintschek Rifke, wyrobnicza, 64 l. m., na wodną puchlinę.  
Vetter Jakób, wyrobnik, 62 l. m., na sparaliżowanie płuc.  
Schiffer Serl, wyrobnicza, 75 l. m., ze starości.  
Waldstein Pinkas, wyrobnik, 40 l. m., na suchoty.  
Bahr Gittel, wyrobnik, 64 l. m., na kurczę piersiową.  
Itzku Udel, wyrobnik, 66 l. m., na sparaliżowanie płuc.  
Untermaan Jankel, wyrobnik, 33 l. m., na wodną puchlinę.  
Schreiner Josel, dziecię wyrobnika, 9<sup>1</sup>/<sub>12</sub> r. m., dto.  
Kartsch Josel, dto. 7 l. m., na biegunkę.  
Weiner Abraham, dto. 14 dni m., z braku sił żywotnych.  
Imerdauer Chaje, dto. 3 l. m., na szkarlatynę.  
Rotten Abraham, dto. 1<sup>1</sup>/<sub>12</sub> r. m., na konwulsye.  
Kaufmann Feige, dto. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> r. m., dto.  
Kormann Jankel, dto. 10 l. m., na sparaliżowanie mózgu.

**Anzeige - Blatt.****A. Jędrzejecki**

in Lemberg Nr. 231 am Ringplatz

empfiehlt sein neu arrangirtes Lager von Spezerei-, Kolonial-Waaren, Delikatessen, Wein, Rum, Thee und Liguere in reichhaltiger Auswahl zu wirklich billigen Preisen und bittet um gütigen Zuspruch.

(294-4)

**Doniesienia prywatne.**

**Die Niederlage** der Erzeugnisse der k. k. privil. Feinwaaren- und Tischzeug-Fabrik der **Ed. Oberleithners Söhne aus Schönberg** in Mähren befindet sich fortwährend und allein in der Weißwaarenhandlung des **G. Sopuch** „zur schönen Polln“ in Lemberg, Stadt Salitscher Gasse Nr. 242.

Auswärtige Aufträge werden schnellstens besorgt. (2352-11-25.)



# K u n d m a c h u n g.

## Die allerhöchst konzessionirte Versicherungs-Bank „HUNGARIA,“

### Akzien-Kapital: Drei Millionen Gulden

versichert in Galizien und in der Bukowina durch ihre General-Agentenschaft in Lemberg gegen Feuer resp. Explosions-Schäden (unter welch' letzteren die durch Leuchtgas-Explosion entstandenen inbegriffen sind).

- a) Gebäude und Fabriken nebst deren Inhalt,
- b) Mobilien, Waaren, Fahrnisse und Viehstände,
- c) Feldfrüchte im Freien, in Scheuern und Wirthschaftsgebäuden

zu billigen Prämien ohne jede Nachschuss-Verbindlichkeit. Vorkommende Schäden werden sofort erhoben, schnell bezahlt.

**Georg Wilhelm Freiherr von Walterskirchen,**

Sr. k. k. apost. Majestät geheimer Rath und Kämmerer.

Präsident

**Dr. Karl von Samarjay,** Landes- und Gerichts-Advokat

Vize-Präsident

des Verwaltungs-Rathes.

**Dr. Robert Czilchert,** Vize-Präsident des landwirthschaftlichen Vereins,

**Adolf Graf von Degenfeld-Schonburg,** k. k. Kämmerer,

**C. W. Pappenheim,** Banquier,

**Leopold Freiherr von Sommaruga,**

**J. Spyers-Duran und F. D. Burger,** Direktoren

Verwaltungs-Räthe.

## Emanuel Reich, in Lemberg,

General-Agent.

## Moritz H. Pollak,

Sekretär.

Lemberg, im März 1865.

Bureau. vorläufig in Hotel Lang.

(483-1)

### Uwladomienie.

Fabryka cukru w Tłumaczu ma kilka tysięcy próżnych kamiennych bań do sprzedania. — Bańki te, mające po 40 miar czyli 60 kwart (co na wagę blisko etnar wody wynosi) osobliwie do przesyłek nafty używają się. — Dla kupujących najmniej 100 sztuk wyznacza się cena po 60 cent. od sztuki wraz z koszem

a " 50 " " " bez kosza.

Taż sama fabryka cukru ma także kilkaset las drucianych (do suszenia cykoryi, stodu i t. d.) na sprzedaż.

Te lasy mają 5' 2" do 5' 3" długości, a 4' 2" do 4' 3" szerokości.

Dla kupujących najmniej 10 sztuk razem wyznacza się cena za lasy — po 125—130 f. wazące po 20 zł. w. a. od sztuki a za mocniejsze lasy, 150—160 " " " 25 " " " "

Można także należące do tych las żelazne podkłady, podpory, doniczki do palenia i ruszta w umiarkowanych cenach dostać.

Tłumacz, 6go lutego 1865.

(304-3)

## JAN KLEIN,

właściciel handlu korzennego we Lwowie pod l. 225 m., oznajmia niniejszem szanownej publiczności, iż w jego handlu jest do nabycia:

### WŁASNEGO WYROBU

Piwo po 6 zł. — dubeltowe po 7 zł. — porterowe po 10 zł. za wiadro, tudzież

Olej rzepakowy { podwójnie rafinowany funt 34 kr.  
pojedynczo " " 30 "

Świece { stołowe funt 36 kr.,  
argandzkie " 38 "  
oszczędne " 38 "

Mydło suche dwuletnie funt po 36 i 32 kr. podług wagi wiedeńskiej.

Cegły w różnych gatunkach i

Makuchy olejne.

(1-5)

### Methode Toussaint-Langenscheidt.

Empfohlen v. d. Redaktion d. Lemb. Zeit. in Nr. 56 de 1864.

Die nach derselben in 9. Aufl. erschienenen französ. und engl. Unterrichtsbrieft zu beziehen durch jede Buchhandlung oder von „G. Langenscheidt in Berlin, Halleschestr. 1.“ (Briefe franco.)

(2233-3)

Do solitera leczy bez boleści w 2 godzinach (i listownie)  
Dr. Bloch w Wiedniu, Praterstrasse 42. (1421-12-3)